
Daimler Financial Services schloss 1,9 Millionen neue Verträge ab

Für den Finanzierungs- und Mobilitätsdienstleister Daimler Financial Services war 2017 das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr seiner Geschichte. Bei einem weltweiten Wachstum des Neugeschäftsvolumens von 14 Prozent stieg das EBIT auf 1,97 Milliarden Euro. Das entspricht einem Gewinnzuwachs gegenüber 2016 von rund 13 Prozent. Die Zahl der finanzierten und verleaste Fahrzeuge erhöhte sich um rund 500 000 auf 4,8 Millionen Einheiten, was einem Volumen von rund 140 Milliarden Euro entspricht.

Im Laufe des Jahres schloss Daimler Financial Services 1,9 Millionen neue Finanzierungs- und Leasingverträge im Wert von insgesamt 70,7 Milliarden Euro (plus 14 Prozent) ab. Mehr als die Hälfte aller Neufahrzeugverkäufe von Daimler wurde im vergangenen Jahr über den Finanzdienstleister des Konzerns abgewickelt.

In Europa wurden 968 000 neue Finanzierungs- und Leasingverträge im Wert von 31 Milliarden Euro (+15%) abgeschlossen. In der Region Afrika & Asien-Pazifik (ohne China) stieg das Volumen um 16 Prozent auf 8,4 Milliarden Euro. China verzeichnet die mit Abstand höchste Wachstumsrate: Dort wurden mehr als 300 000 Verträge im Wert von 9,5 Milliarden Euro abgeschlossen, was ein Zuwachs von 56 Prozent ist. In Nord- und Südamerika lag das Neugeschäft auf Vorjahresniveau.

Die in der Finanzsparte angesiedelten Mobilitätsdienste von Daimler zählten insgesamt 17,8 Millionen Kunden, die sich auf mehr als 100 Städte verteilen und über 100 Millionen Transaktionen auslösten und damit mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Über Car2go, Moovel und Mytaxi hinaus hält Daimler Mobility Services Beteiligungen an innovativen Mobilitätsdiensten weltweit wie Blacklane und FlixBus.

Daimler Insurance Services vermittelte 2017 darüber hinaus rund 2,1 Millionen Versicherungspolice – das entspricht einem Wachstum von 20 Prozent. Neu entwickelt wurde ein telematikbasierter Versicherungstarif namens „Inscore“, der in Frankreich, Belgien und Deutschland angeboten wird. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Daimler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
